

**Anhang I zum Reglement über die Rechnungslegung sowie Kostenrechnung, Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn**

**Anhang zu 1.4 Anwendungsbereich**

Organisationen, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien in zwei aufeinanderfolgenden Jahren erfüllen, gelten als*:	Kleine Organisation	Mittlere Organisation	Grosse Organisation
Bilanzsumme	max. 2 Mio. CHF	> 2 - 10 Mio. CHF	> 10 Mio. CHF
Leistungsentgelte p.a. (Taxen, Spenden, Subventionen)	max. 1 Mio CHF	> 1 - 20 Mio. CHF	> 20 Mio. CHF
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	max. 10	> 10 - 50	> 50

\* Bei Inkrafttreten gilt die Beurteilung der beiden letzten geprüften Rechnungsjahre

**Anhang zu 2 Rechnungslegung**

	Kleine Organisation	Mittlere Organisation	Grosse Organisation
Obligationenrecht *	Basis	-	-
Kontenrahmen Curaviva	Basis	Basis	Basis
SWISS GAAP FER Kern FER beinhaltend:	freiwillig	Basis	-
- Rahmenkonzept	freiwillig	Basis	-
- FER 1 Grundlagen	freiwillig	Basis	-
- FER 2 Bewertung	freiwillig	Basis	-
- FER 3 Darstellung u. Gliederung	freiwillig	Basis	-
- FER 4 Geldflussrechnung	freiwillig	Basis	-
- FER 5 Ausserbilanzgeschäfte	freiwillig	Basis	-
- FER 6 Anhang	freiwillig	Basis	-
SWISS GAAP FER Vollumfängliches Regelwerk	freiwillig	freiwillig	Basis
- FER 21 NPO	freiwillig	Basis	Basis

\* Kleine Organisationen weisen in einem Anhang Bildung und Verwendung IKP sowie Ausbildungspauschale aus

**Anhang zu 2.4 Aktivierungsgrundsätze**

	Zu Lasten Erfolgsrg.	Aktivierungspflicht
Immobilien	< 50'000 CHF	≥ 50'000 CHF
Mobilien:		
- Einzelgut	< 3'000 CHF	≥ 3'000 CHF
- Massengüter	< 10'000 CHF	≥ 10'000 CHF

**Anhang zu 2.5 Investitionskostenpauschale (IKP)**

Abzugsberechtigte IKP pro Bewohnertag sind folgende Kosten:

Eigentumsverhältnis	Besitz (= Eigentum)	Miete
- Mietkosten	NEIN	JA
- Investitionskosten unter Aktivierungsgrenze gem. Pkt. 2.4	JA	NEIN
- Abschreibungen	JA	NEIN
- Unterhalt und Reparaturen	JA	NEIN*
- Hypothekarzinsen	JA	NEIN

\* Je nach Mietvertrag zulässig (Unterhalt & Reparatur ist Vertragsbestandteil)

**Anhang zu 2.11 Abschreibungsgrundsätze (Finanzbuchhaltung)**

Curaviva - Kategorie	Nutzungsdauer	Abschr. linear p.a.	Bewertungsuntergrenze
1 Grundstücke	unbegrenzt	0%	Kauf- oder marktüblicher m2-Preis zum Zeitpunkt der Schenkung/des Kaufs*
2 Gebäude	33 Jahre	3%	33% vom SGV-Wert**
3 Sanitär-/Elektroinstallationen	20 Jahre	5%	volle Abschreibung nach Nutzungsdauer
4 Bewegliches Mobiliar	10 Jahre	10%	
5 EDV HW/SW, Fahrzeuge etc.	4 Jahre	25%	
6 Bauprovisorien	anlagespezifisch	anlagespez. Wirtschaftliche Nutzungsdauer	volle Abschreibung nach Nutzungsdauer
10 Investitionen unter Aktivierungsgrenze	nicht relevant	0%	100% werden im Anschaffungsjahr abgeschrieben

\* Kann bei der lokalen Baubehörde oder beim Grundbuchamt angefragt werden

\*\* SGV = Solothurnische Gebäudeversicherung; falls die Bewertung ergibt, dass 33 % zu hoch ist, muss ein tieferer Wert festgelegt werden

Anhang zu 2.13 Jahresrechnung

	Kleine Organisation mit OR-Abschluss	Kleine Organisation mit SWISS GAAP FER Abschluss	Mittlere Organisation	Grosse Organisation
- Bilanz	Basis	Basis	Basis	Basis
- Betriebsrechnung	Basis	Basis	Basis	Basis
- Geldflussrechnung	freiwillig	Basis	Basis	Basis
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals	freiwillig	freiwillig	Basis	Basis
- Anhang	Basis	Basis	Basis	

Anhang zu 3.3 Verteilung Kostenträger Pflege / Betreuung

Sofern nachfolgend nicht präzisiert	330 Betreuung	331 KVG Pflege	320 Pension
- Personal-, Sachaufwand	30%	70%	-
- Ertrag wie bspw. Ausbildungspauschale	30%	70%	
<b>Direkte Kosten</b>			-
30 Lohne Ärzte	0%	100%	-
31 Lohn Pflege	0%	100%	-
32 Lohn andere Fachbereiche wie bspw. Aktivierung	100%	0%	-
33 Lohn Leitung und Verwaltung	100%	0%	-
34 Lohn Ökonomie und Hausdienst	100%	0%	-
35 Lohn technischer Dienst	100%	0%	-
37 Sozialversicherungsaufwand	in % Besoldungen 300-350	in % Besoldungen 300-350	-
40 Medizinischer Bedarf	0%	100%	-
41 Lebensmittel und Getränke	100%	0%	-
42 Haushalt	100%	0%	-
43 Unterhalt und Reparaturen Mobilien, Immobilien	Rest	für KVG-relevante Anlagen gemäss ABH	-
44a Abschreibungen	Rest	für KVG-relevante Anlagen gemäss ABH	-
44b Aufwand für Anlagenutzung	Rest	für KVG-relevante Anlagen gemäss ABH	-
45 Energie und Wasser	100%	0%	-
46 Finanzaufwand	Rest	für KVG-relevante Anlagen gemäss ABH	-
47 Büro und Verwaltung	100%	0%	-
48 übriger bewohnerbezogener Aufwand	100%	0%	-
49 übriger Sachaufwand	100%	0%	
<b>Erlöse</b>			89.5%
6000 Pensionstaxen stationäre Alterspflege	10.5%	0%	100%
6019 Infrastrukturbeitrag (= Investitionskostenpauschale)	0%	0%	
6020 Betreuungstaxen stationäre Alterspflege (nicht aktiv)	100%	0%	
6061 Pflorgetaxen Versicherer	0%	100%	
6062 Pflorgetaxen Bewohner	0%	100%	
6063 Pflorgetaxen Gemeinde/Kanton	0%	100%	
<b>Kostenminderungen &amp; Nebenerlöse</b>			-
62 Medizinische Leistungen KVG	0%	100%	-
63 Übrige medizinische Nebenleistungen	0%	100%	-
65 Übrige Leistungen für Heimbewohner	100%	0%	-
6590 Ertragsminderungen	100%	0%	-
66a Mietzinsen	100%	0%	-
66b Finanzertrag	100%	0%	-
67 Nebenbetriebe wie Restaurant, Alterswohnungen	100%*	0%	-
68 Leistungen an Personal und Dritte	100%	0%	
<b>Umlagen</b>			100%*
U60 Umlage Küche	0%	0%	100%*
U61 Umlage Speisesaal	0%	0%	100%
U62 Umlage Cafeteria Restaurant	0%	0%	100%**
U 90 Umlage Zentralmagazin	0%	0%	

\* mögliche anteilmässige Weiterverrechnung an Nebenbetriebe (z.B. Mahlzeitendienst, öffentliches Restaurant)

\*\* mögliche anteilmässige Weiterverrechnung an KVG-Pflege, MiGeL oder Nebenbetriebe (Nachweis der Umlage ist erforderlich)

Anhang zu 4.1 Revision nach Grössenkriterien

Organisationen, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien in zwei aufeinanderfolgenden Jahren NICHT erreichen, haben eine "eingeschränkte Revision" zu veranlassen*:	Vereine	Alle übrigen Rechtsformen
Bilanzsumme	max. 10 Mio. CHF	max. 20 Mio. CHF
Jahresumsatz	max. 20 Mio. CHF	max. 40 Mio. CHF
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	max. 50	max. 250

\* Bei Überschreitung der Werte hat eine ordentliche Revision zu erfolgen